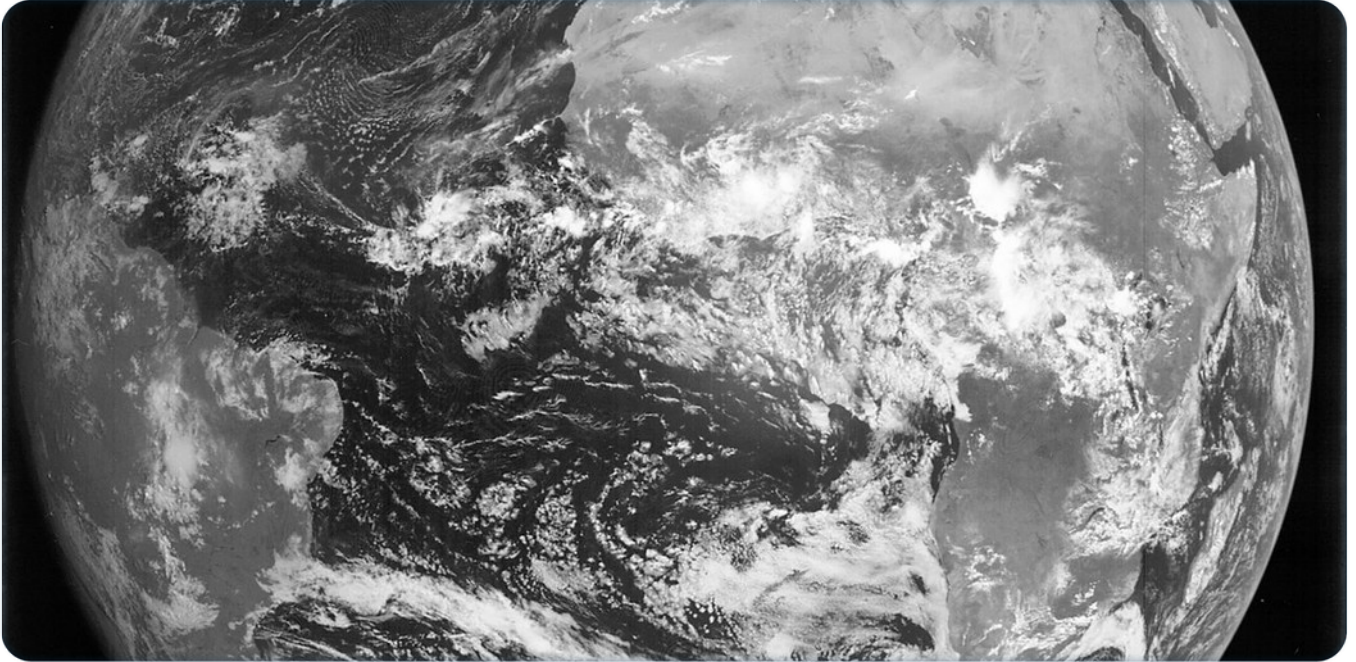




Wohin gehen alten Satelliten zum Sterben?



Tausende von Satelliten fliegen um die Erde. Aber wie alles andere halten Satelliten nicht ewig. Sie haben nur begrenzt Treibstoff und die rauen Bedingungen im Weltraum beanspruchen sie stark.

Wenn sie nicht mehr funktionieren, müssen wir sicherstellen, dass sie andere Satelliten nicht beschädigen können.

Diejenigen, die sich nah an der Erde befinden, werden noch näher an die Erde heran manövriert, so dass sie, wenn sie ihre Mission abgeschlossen haben (normalerweise nach 25 Jahren), wieder in die Atmosphäre eintreten und verbrennen.

Für die weiter entfernten Satelliten ist dies jedoch nicht möglich. Die Menge an Treibstoff, die sie brauchen würden, um zurück in die Erdatmosphäre zu gelangen, würde sie zu schwer machen, um sie in den Weltraum zu bringen. Am Ende ihres Lebens werden diese Satelliten stattdessen in eine "Friedhofsumlaufbahn" gebracht.

Die Friedhofsumlaufbahn befindet sich weit über den Umlaufbahnen eines normalen Satelliten, viel weiter draußen im Weltraum. Dort können sie nicht mit denen kollidieren, die noch arbeiten.

Genau das geschah in diesem Monat mit einem erfolgreichen Satelliten namens Meteosat-7. Nach fast 20 Jahren Dienstzeit (15 Jahre mehr als geplant!) wurde der Satellit in seine neue und letzte Ruhestätte manövriert: die Friedhofsumlaufbahn.

Meteosat-7 war Teil einer Gruppe von Wettersatelliten, die weiterhin die gesamte Erde abdecken und Wettervorhersagen und -warnungen liefern. Kein einziger Monsun oder Schneesturm wird von ihnen übersehen. Dadurch werden Tausende von Menschenleben gerettet!

COOL FACT

Es befinden sich bereits Hunderte Satelliten in diesem Friedhof. Da jedes Jahr neue Raumfahrzeuge starten, könnte auch diese Region bald überfüllt sein. Die Wissenschaftler suchen noch nach einer dauerhaften Lösung für dieses Problem, einschließlich der Entfernung oder dem Einsammeln der alten Satelliten.

